

Erfüllte Wünsche

„23. Mai 2015 – Moritz-Tag!“

„Ich möchte meinem kleinen Bruder Moritz (20 Jahre), der im Rollstuhl sitzt, seinen letzten Wunsch erfüllen. Ich könnte ihn bis ans Ende der Welt fahren. Er hat so viel gekämpft in seinem viel zu kurzen Leben. Ich wünsche mir so sehr, ihm ein letztes Mal ein Lächeln schenken zu können – aber ich weiß nicht, wie ich es alleine schaffen kann ... bitte helft mir! Er möchte so gern ein einziges Mal ins Schalke-Stadion oder einmal beim Training zuschauen oder ein Schalke-Spiel sehen – egal wo!“

Wir erhalten die Mail am 21. Mai 2015. Am 23. Mai werden die letzten Bundesligaspiele stattfinden und Schalke 04 wird gegen den HSV spielen. Die folgende Sommerpause dauert bis zum 13. August: Für den kleinen Bruder Moritz aber wird der Anpfiff der neuen Saison zu spät kommen.

Zu keiner Zeit der Bundesliga war der Kampf um die Abstiegsplätze so spannend. Für den HSV geht es um den Klassenerhalt und für Schalke 04 um die direkte Qualifikation zur Europaliga. Das Stadion wird ein Hexenkessel sein.

Viele helfende Hände machen das wirklich Unmögliche möglich: Obwohl das Spiel total ausverkauft ist, stellt das HSV-Management eine Karte für einen Rollstuhlplatz mit Begleitung und eine weitere für die Mutter zur Verfügung. Wie wunderbar, dass einmal der Mensch und nicht das Business im Vordergrund steht!

Die Vorbereitungen sind für die Familie anstrengend. Der VW G4 wird von der Schwester so umgebaut, dass sich der kleine Bruder vor dem Spiel liegend ausruhen kann. Lange hält er es sitzend im Rollstuhl nicht aus. Die Schmerzen wären zu stark. Jede Minute, die er durchhält, ist eine Minute Lebensfreude mehr, so die Schwester.

Wir treffen uns in Hamburg und begleiten die Familie bis zum reservierten Parkplatz direkt neben dem Stadion. Die Fußballfans strömen bereits von allen Seiten heran. Einige Fangruppen schmettern bereits Schlachtgesänge, andere glühen mit Bier vor. Auch bei den Dreien steigt die Aufregung. Der kleine Bruder hat sich bereits mit dem Vorprogramm vertraut gemacht. Es wird spannend werden.

Wir verabschieden uns auf dem Parkplatz von drei wunderbaren Menschen. Auch auf uns springt die Aufregung über und so kullern viele Freudentränen. Wir alle haben eine Gänsehaut, diese Emotionen sind nicht in Worte zu fassen. Die Schlachtgesänge der Fans tun ihr Übriges.

Schalke 04 verliert 0 : 2. Die Euphorie der HSV-Fans kennt keine Grenzen, der direkte Abstieg konnte verhindert werden und mit Erreichen des Relegationsplatzes besteht Hoffnung auf den Klassenerhalt weiter.

Moritz hat das gesamte Spiel durchgehalten. Seine Füße sind von dem langen Sitzen geschwollen und er ist total erschöpft. Obwohl sein Verein verloren hat, sagt er „Es war ein schöner Tag“.

Es ist eine Woche vergangen und ein wunderbares Wiedersehen mit Moritz steht bevor. Heute wollen wir ihm das verlorene Spiel seines Vereins etwas versüßen und vielleicht klingt ihm das Schalkelied „Blau und Weiß, wie lieb ich dich“ in den Ohren, wenn wir ihm die Fankarten, darunter das Autogramm des Trainers Roberto di Matteo, und das Poster des Stürmers Klaas-Jan Huntelaar überreichen. Es geht ihm nicht gut und er liegt im Bett.

Das Tschüss-Sagen fällt uns sehr schwer, denn wir wissen, ein Wiedersehen mit Moritz wird es leider nicht geben.

Auf Schalke wird am Spielende das Lied “Königsblauer S04“ gespielt.....

Marianne Kay